

Schweizer gegen Österreich und Burgund hatten gezeigt, daß die Zukunft nicht mehr dem Ritterheere, sondern dem Fußvolke gehöre, das jeder mit dem nötigen Gelde werben konnte. Das eindringende römische Recht ruhte nicht mehr in der Brust der Rechtsgenossen, sondern bedurfte eines berufsmäßigen Beamtentums als Trägers. Die Reformation endlich erweitert zunächst in den protestantischen Gebieten die Aufgaben des Staates auf die bisher allein von der Kirche gepflegten höheren Kulturzwecke und gibt dem Staate die reichen Einnahmen der Kirche. Überall befindet sich daher die deutsche Landeshoheit des Reformationszeitalters in **aufftrebender Entwicklung**.

Doch die große **Preisrevolution** infolge der Entdeckung Amerikas läßt seit etwa 1540 den deutschen Landesherrn noch einmal ihre Einnahmen unter den Händen schwinden. Noch haben sie kein absolutes Besteuerungsrecht und müssen sich von neuem an ihre Stände wenden. Deren Politik wird es nun, dem Landesherrn kein Geld in die Hand zu geben, um das Eindringen des *Milos perpetuus* zu verhüten. Die Steuern bewilligen sie für eigene ständische Klassen, auf die sie die Tilgung der landesherrlichen Schulden übernehmen, dem Landesherrn überlassend, für die Deckung der laufenden Verwaltungskosten neue Schulden zu machen. Dafür erhalten sie soziale Zugeständnisse im Interesse der herrschenden Klassen in Stadt und Land zur Unterdrückung und Ausbeutung der anderen Bevölkerungsklassen und politische im Interesse der Beherrschung des ganzen Staatswesens durch die Stände.

Der Dreißigjährige Krieg fand die deutschen Staaten überall im Besitze der herrlichsten ständischen Freiheit, aber in vollster Wehrlosigkeit. Es mußten sich erst im Kriege und durch diesen Heere bilden. Auch die Stände waren jetzt geneigt, dem Landesherrn wieder Mittel zur eigenen Verfügung für ein kleines **stehendes Heer** zu bewilligen: anfangs unter allerhand Vorsichtsmaßregeln, die allmählich fortfielen. Da auch der Frieden eine hochgradige politische Spannung zurückließ, blieb das Heer bestehen. Die Hoffnung der Stände, daß dies nur vorläufig mit Rücksicht auf die „gefährlichen Zeitläufte“ notwendig sei, verwirklichte sich nicht.